imm cologne
Statement von Gerald Böse und aktuelle Trends

Mittwoch, 11.01.2017

Im Vorfeld der imm cologne, die vom 16. bis 22.1. in Köln stattfindet, fand heute die Wirtschafts- und Trendpressekonferenz in Köln statt.

Zahlen und Fakten zur imm cologne

Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse, nannte im Vorfeld der imm cologne aktuelle Zahlen: „Insgesamt zeigen 1.360 Aussteller aus 50 Ländern mit ihren Produkten, wie wir uns in diesem Jahr einrichten sollen – davon 201 Unternehmen im Bereich der LivingKitchen. Der Auslandsanteil liegt bei über 70%, das heißt gut zwei Drittel der Aussteller kommen aus dem Ausland. Belegt werden rund 270.000 Quadratmeter Brutto Ausstellungsfläche. Der Forecast bei den Fachbesuchern liegt bei 100.000 mit einem Auslandsanteil von rund 50 Prozent. Die uns aktuell zur Verfügung stehenden Zahlen deuten darauf hin, dass wir mit deutlich mehr Besuchern aus Europa, China und den USA rechnen können. Für die drei Publikumstage rechnen wir mit mehr als 50.000 Endverbrauchern. Insgesamt ist es unser Ziel, die Besuchermarke von 150.000 in diesem Jahr zu knacken.“

Neue digitale Plattform

Wie Gerald Böse informierte, wird eine neue Businessplattform starten: „Wir geben zur imm cologne den Startschuss für unsere digitale Plattform Ambista – The interior design network. Mit Ambista bauen wir ein contentgetriebenes Businessnetzwerk für die globale Einrichtungsbranche auf. Ambista wird eine reine B2B-Plattform, die der gesamten Branche die Möglichkeit geben wird, ganzjährig Geschäftskontakte aufzubauen und zu pflegen. Wir werden sukzessive alle Teilnehmer unserer Veranstaltungen des Kompetenzfeldes „Wohnen und Einrichten“ einladen, Teil von Ambista zu werden. Bereits zum Launch werden über 3.000 Teilnehmer und über 10.000 Produkte online sein.

Neu: Designers Market und „Cooktainment“

Eine weitere Neuerung verkündete Böse ebenfalls: „Neu ist in diesem Jahr die Installation des „Designers Market“ in Halle 1. Hier werden exklusiv an den Publikumstagen Produkte gezeigt, die die Besucher, anders als in den Hallen 2 bis 11, wo Direktverkauf nicht gestattet ist, erwerben können. Das reizvolle beim „Designers Market“ ist die Mischung der Designbereiche Mode, Grafik, Objekt und Fotografie. Veranstaltet wird der „Designers Market“ in Kooperation mit Blickfang und Heimatdesign.“ Emotionen, die über die Messe hinausweisen, werden auch durch das „Cooktainment“ auf der Living Kitchen unter dem Leadkoch Nelson Müller beschworen.

Die wichtigsten Lebensstil-Trends

Ursula Geismann, Trendexpertin des Verbands der deutschen Möbelindustrie (VDM) referierte über die neuesten Trends. Ihre Prognosen: Entschleunigung zuhause zwischen nostalgischem Plüsch und weltläufigem Purismus ist angesagt. Eines der emotionalsten Möbelstücke, nämlich das Sofa, verabschiedet sich außerdem aus der Normalität. Es wird zu etwas sehr Individuellem, Besonderem. Weitere Thesen: Das Wohnzimmer verliert an Bedeutung, wir werden gesünder wohnen, der textile Bereich wird farbenfroh, und das Weltdesign kommt.

zum Seitenanfang